

Inhalt

Vorwort	9
-------------------	---

I. Die Stellungnahmen der Parteien

<i>Helmut Schmidt</i> , Ethos und Recht in Staat und Gesellschaft . . .	13
Die Diskussion: <i>Helmut Schmidt</i> , <i>Franz Backe</i> , <i>Hans Buchheim</i> , <i>Hans Heigert</i>	28

<i>Helmut Kohl</i> , Freiheit, Solidarität, Gerechtigkeit	52
Die Diskussion: <i>Helmut Kohl</i> , <i>Kurt Becker</i> , <i>Kurt Sontheimer</i> , <i>Hermann Wallraff</i>	65

<i>Werner Maihofer</i> , Grundwerte heute in Staat und Gesellschaft .	88
Die Diskussion: <i>Werner Maihofer</i> , <i>Josef Isensee</i> , <i>Walter Kerber</i> , <i>Bernd Nellessen</i>	102

II, Dokumentation

A. Grundwerte allgemein

1. Katholische Kirche

a) Gesellschaftliche Grundwerte und menschliches Glück. Ein Wort der deutschen Bischöfe zu Orientierungsfragen unserer Gesell- schaft vom 7. Mai 1976.	133
--	-----

b) Der Staat und die Grundwerte. Ein Diskussionsbeitrag der Kom- mission I „Politik, Verfassung, Recht“ des Zentralkomitees der deutschen Katholiken vom 3. September 1976.	146
---	-----

c) Gesellschaftliche Grundwerte und menschliches Glück. Stellung- nahme zur bisherigen Diskussion von Kardinal Joseph Höffner, Erzbischof von Köln, Kommissarischer Vorsitzender der Deut- schen Bischofskonferenz, vom 7. September 1976.	153
---	-----

d) <i>Karl Lehmann</i> , Versuch einer Zwischenbilanz der Grundwerte-Diskussion. Vorgelegt auf der Vollversammlung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken am 5./6. November 1976	159
e) <i>Hans Maier</i> , Zur Diskussion über die Grundwerte. Vortrag von Kultusminister Prof. Dr. Hans Maier, Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, vor der Katholischen Akademie in Hamburg am 31. Januar 1977.	172
2. Stellungnahme aus evangelischer Sicht	
<i>Axel von Campenhausen</i> , Grundwerte in Staat und Gesellschaft. Vortrag von Staatssekretär Prof. Dr. Axel v. Campenhausen vor der Katholischen Akademie in Hamburg am 13. Februar 1977. . . .	190
3. Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland vom 23. Mai 1949 -Auszug-.	
	219
4. Stimmen der Bundestagsparteien	
a) FDP - <i>Hans-Dietrich Genscher</i> : Gespensterschlacht um Grundhaltung aller Demokraten. KNA-Interview vom 7. September 1976 (Auszug).	228
b) CSU — <i>Franz Josef Strauß</i> : Angriff auf Eigentum und Familie ungebrochen. KNA-Interview vom 16. September 1976 (Auszug).	232
c) SPD - <i>Helmut Schmidt</i> : Mißverständnis in der Grundwerte-Diskussion. KNA-Interview vom 21. September 1976 (Auszug) ..	234
d) CDU - <i>Helmut Kohl</i> : Freiheit muß erkämpft und verteidigt werden. KNA-Interview vom 1. Oktober 1976 (Auszug).	240

B. § 218 StGB

1. Strafgesetzbuch (StGB). Vom 15. Mai 1871 (RGB1. S. 127). In der Fassung vom 2. Januar 1975 (BGB1.1 S. 1). Geändert durch Fünfzehntes Strafrechtsänderungsgesetz vom 18. Mai 1976 (BGB1.1S. 1213) -Auszug-.	242
2. Katholische Kirche	
a) Verlautbarung der Deutschen Bischofskonferenz zur Verantwortung für das ungeborene Leben vom 24. Februar 1972. . . .	246

b) Stellungnahme des Kommissariats der deutschen Bischöfe vom 7. Oktober 1976 zu dem Entwurf der Regierungskoalition zur Änderung des § 218 StGB.	248
c) Stellungnahme des Katholischen Arbeitskreises für Strafrecht vom 17. November 1975 zur Reform des § 218 StGB.	251
d) Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz vom 26. Januar 1976 zum Schutz des ungeborenen Lebens.....	253
e) Pastorales Wort der deutschen Bischöfe vom 7. Mai 1976 zur Novellierung des § 218 StGB.	259
f) Empfehlungen der deutschen Bischöfe vom 7. Mai 1976 für Ärzte und medizinische Fachkräfte in Krankenhäusern nach der Änderung des § 218 StGB.	269

3. Evangelische Kirche

a) Erklärung des Vorsitzenden des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland, Landesbischof D. Helmut Claß, vom 13. Februar 1976 zur abermaligen Neufassung der Strafbestimmungen über den Schwangerschaftsabbruch.	272
b) Wort des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 10. Juli 1976 anlässlich des Inkrafttretens der neuen strafrechtlichen Bestimmungen zum Schwangerschaftsabbruch.....	274
c) Kundgebung der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland vom 11. November 1976 zur Problematik des Schwangerschaftsabbruchs.	277

C. Reform des Ehe- und Familienrechts

1. Bürgerliches Gesetzbuch. Siebenter Titel. Scheidung der Ehe. Fassung ab 1. Juli 1977 laut Erstem Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts vom 14. Juni 1976 - Auszug-	278
---	-----

2. Katholische Kirche

a) Hauptforderungen des Katholischen Arbeitskreises für Eherecht zum Ersten Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts vom 24. Februar 1975.	284
b) Stellungnahme der Vollversammlung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken zur Änderung des Ehe- und Ehescheidungsrechts vom 7. März 1975.	288

c) Erklärung des Kommissariats der deutschen Bischöfe Bonn zur Verabschiedung des Ersten Ehe- und Familienrechtsänderungsgesetzes vom 9. April 1976.	290
3. Erklärung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland zur Reform des Ehescheidungsrechts vom 12. November 1970.	292
Die Autoren.	294